

Leibe / (substantiam sine corpore corpoream) zuschreiben / welcher Wirkung von der Quellen alles Liechtes herfließet. Wann die Sonne durch ein rundes Loch scheint / so gestaltet sie eine Rundung: wann sie durch ein dreyeckigtes Loch stralet / so gestaltet sie in dem Schatten einen Δ . Diese Stralen aber sind keine Mathematische und künstliche / sondern vielmehr Physische und natürliche Linien / deren Wesen in einem flüchtigen Glanz bestehet.

Die IX. Frage.

Ob / und wie man eine lebendige Henne ungebunden auf der Erden solle liegen machen?

Wann man einer Henne die Füße zusammen bindet / und sie auf die Erden niederleget / so wird sie zwar erstlich flattern / und sich los reißen wollen / wann sie aber ermüdet / wird sie endlich mit der Brust auf dem Pflaster liegen verbleiben: machet man ihr nun einen Strich für das Gesicht / und lässet sie solchen ansehen / so beharret sie darauf mit den Augen / und wann man ihr auch die Füße wieder aufbindet / so wird sie doch liegen verbleiben /



und den Strich ansehen / ja / sich auch nicht leichtlich darvon bringen lassen. Hiervon kan keine andre Ursach gegeben werden / als die starcke Einbildung / und ist die Probe leichtlich zu thun / kan auch dergleichen bey andern Thieren beobachtet werden. Besiehe in dem vorhergehenden Theil die XLII Frage.

Sf 2

Die